



# Love-Songs

NICHT NICHT



CD / LP / Digital

Veröffentlichung: 22. Mai 2020

## Tracklisting

1. Proxy I
2. Selbstauflöser Teil 2
3. Das Labyrinth
4. Nicht Nicht
5. Tisch mit drei Weinen
6. Proxy II
7. OG

## BB342

CD 190072

EAN 4015698061642

LP 190071

EAN 4015698637212

## Promotion

Bureau B

Matthias Kümpflein

+49(0)40-881666-63

matthias@bureau-b.com

www.bureau-b.com

## Booking

Powerline Agency

Lukas Föhres

lf@powerline-agency.com

www.powerline-agency.com



Die Hamburger Band **Love-Songs** setzt mit ihrem aktuellen Album **Nicht Nicht** ihre Arbeit an einer Musik im Spannungsfeld von improvisatorischer Momentaufnahme und festgelegtem Raster fort.

Seit 2012 lotet das elektroakustische Trio die Potenziale ihres wandelbaren Zusammenspiels aus und legt mit **Nicht Nicht** nun nach mehreren EPs und dem Minialbum 'Inselbegabung' auf Kame House ihr Debütalbum auf Bureau B vor. Die aktuelle Platte **Nicht Nicht** enthält neben tribalen Bouncern die bis dato ätherischsten Tracks der Band und versucht sich an verschiedenen Spielarten mit der Form: sie finden, verlieren, verändern, überlagern.

„Das Labyrinth in dem alles—alles—alles verschwimmt.“

Die Platte beginnt mit einer Liveaufnahme der Band. Skulptural füllt das transparent klare 'Proxy I' den Raum und dreht seine Kreise. Erhabenes Wabern. Meditative Cluster chinesischer Zimbeln bestimmen die Perkussion, delayte Basswellen branden auf und sanft pulsierende Synths verweben die Klänge und setzen melodische Glanzpunkte.

Die beiden Tracks 'Selbstauflöser Teil II' und 'Das Labyrinth' sind perkussive Bouncer und bedienen eine moderne Clubtauglichkeit, wie sie sich schon seit je her im Oeuvre der Band finden lässt. **Love-Songs'** Musik wurde international von DJs wie Phuong Dan oder John Talabot gespielt und auch live funktioniert sie in clubbigen Situationen. Die Reprise 'Nicht Nicht' kocht die Intensität des Vorläufers herunter und schlingert nervös und unruhig den letzten Rillen der A-Seite entgegen.

'Tisch mit drei Weinen' ist mit seinem Staccato-Bass, den pumpenden Arpeggi und nicht zuletzt der Vocals wegen der Popsong der Platte. Es erklingen wieder Zimbeln, diesmal prozessiert und effektiert.

„Du bist ein Krug und schenkst mir ein, ich bin ein Glas und voll mit Wein.“

'Proxy II' bringt sich durch ein getupftes, offenes Jazzschlagzeug in Stellung um später rumpelig-meditativ auszufransen. Der Track schäumt in seinem Verlauf über ohne seinen Puls zu verlieren und sein schimmerndes Klirren endet abrupt. Die synthetischen Choräle am Ende des Songs erinnern an die prozessierten, outernationalen Klänge der „fourth world Musik“, ein Einfluss, der auch beim letzten Track, dem angedubbt 'OG', durchschimmert. Der Closer von **Nicht Nicht** groovt organisch und geht schließlich über in einen stimmungsvollen, jazzigen Vibe. Reichhaltig instrumentiert mit Holzblasinstrumenten schwillt der Track unter der Oberfläche und endet perkussiv und tribal ratternd hinter Milchglas.

Mit der Arbeit an **Nicht Nicht** rücken **Love-Songs** das Studio als Instrument noch mehr in den Fokus und forschen mehr noch in die Tiefe. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern klingt **Nicht Nicht** ausformulierter und in vielen Momenten durchlässiger.

Die altbewährte Besetzung aus Bass, Perkussion, Elektronik und Gesang ist immer noch als Grundlage hörbar, für eine genaue Zuordnung verwischen die Tracks jedoch gerne das ein oder andere Mal die Spuren. Die Ideen für die Stücke werden zwar nach wie vor aus improvisiertem Live-Material entwickelt, am Computer prozessiert und arrangiert und nicht selten wieder in das intime Zusammenspiel der Instrumente übersetzt, aber die einzelnen Elemente agieren diszipliniert und mit Gefühl für das Ganze: der Bass erdet die Stücke stoisch und asketisch, für die Perkussion sorgt Mensch wie Maschine und der Gesang agiert zumeist songdienlich als Instrument ohne es einzubüßen seine Bilder zu transportieren. Die Elektronik pendelt zwischen ihrer Funktion als Formgeber und melodischem und geräuschigem Ornament. Erst die Summe ihrer Bestandteile und deren Produktion bringen **Nicht Nicht** zum Schäumen und Schimmern, zum Klirren und Rollen, zum Wabern und Rattern. „Jetzt wo ich unbegreiflich bin, macht die Selbstauflösung Sinn.“

Seit Beginn an bestehen **Love-Songs** aus Thomas Korf (Elektronik, Gesang), Sebastian Kokus (Bass) und Manuel Chittka (Drums, Perkussion). Aufgenommen und produziert wurde **Nicht Nicht** von der Band in den bandeigenen Elbkrautstudios in Hamburg, gemastert hat Fabian Tormin/Plaetlin Mastering. Die visuelle Gestaltung erfolgte wie immer vom hauseigenen Designstudio Total Eclipse Of The Heart.